

## Handreichung zur Liturgiegestaltung | Projektskizze

### 1. Projektauftrag

Die Projektgruppe entwickelt im Auftrag der Konferenz Netzwerk Katechese und der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz eine Handreichung zur Liturgiegestaltung für katechetisch Tätige (v.a. Religionspädagoginnen und Religionspädagogen, Katechetinnen und Katecheten), Ehrenamtliche und andere Interessierte.

### 2. Begründung

In der Deutschschweiz zählt es zu den Aufgaben von Religionspädagoginnen und Religionspädagogen sowie Katechetinnen und Katecheten unterschiedliche Liturgien für Kinder, Jugendliche und weitere Zielgruppen vorzubereiten, durchzuführen und zu reflektieren. Liturgik ist Bestandteil des Studiums der Religionspädagogik am RPI Luzern. Das Ausbildungssystem ForModula definiert ebenfalls seit seiner Einführung 2008 mit dem Modul 14 (Liturgiegestaltung) aus dem Bausatz Katechese die Gestaltung von Liturgien als einen Bestandteil der Arbeit von Katechetinnen und Katecheten. Hinzu kommt, dass in verschiedenen Pfarreien unterschiedlicher Diözesen zunehmend Laien (in diesem Fall sind Personen ohne Theologiestudium, Studium der Religionspädagogik oder katechetische Ausbildung gemeint) mit liturgischen Diensten betraut werden.

Die Arbeitshilfe leistet einen Beitrag zum 1. Strategieziel der SBK, der Erschliessung von Liturgie. Katechetinnen und Katecheten, Religionspädagoginnen und Religionspädagogen tragen ihrem Auftrag entsprechend dazu bei, sie sind Multiplikatoren. Die Arbeitshilfe wird sie dazu qualifizieren und stellt damit einen substantiellen Beitrag zur Realisierung des 1. Strategieziels dar.

Die aktuell verfügbare Literatur fokussiert entweder auf Liturgiepraxis und vernachlässigt eine theoretische Grundlegung. Oder sie fokussiert auf theoretische Aspekte, die für das zuvor genannte Zielpublikum zu wenig konkret sind. Die Handreichung zur Liturgiegestaltung soll die Brücke zwischen theoretischer Fundierung und praktischer Ausrichtung schlagen und so dazu beitragen, liturgisch sinnvolle und der Lebenswelt entsprechende kirchliche Feiern zu gestalten.

Eine Handreichung zur Liturgiegestaltung kann eine sorgfältige Ausbildung nicht ersetzen. Sie kann aber die Ausbildung unterstützen, Interessierten einen Zugang ermöglichen und praktisch Tätigen ein Instrumentarium zur Reflexion bieten.

### 3. Projektorganisation

- Auftraggeber/in: Konferenz Netzwerk Katechese  
Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz
- Projektcontrolling: Präsidium Netzwerk Katechese
- Projektleitung: David Wakefield, Fachzentrum Katechese
- Projektgruppe: Monika Baechler, KAS Schwyz / Modu-IAK  
Dr. Gunda Brüske, Liturgisches Institut Freiburg i.Ü.  
Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz, Universität Luzern / TH Chur  
Dr. Jörg Müller, Seelsorgeamt Freiburg i.B.  
Dr. Nicola Ottiger, RPI Luzern
- Projektsekretariat: Annelies Heller, Fachzentrum Katechese
- Projektfinanzierung: Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz

Alle oben genannten Institutionen werden auf Wunsch mit dem Logo der Institution in der Publikation aufgeführt.

#### 4. Zielsetzung

Folgende Ziele werden bis Ende 2020 erreicht:

- In die Entwicklung der Arbeitshilfe wurden verschiedene Institutionen einbezogen.
- Der Entscheidungsprozess wurde durch Vernehmlassungen breit abgestützt.
- Die Arbeitshilfe bietet eine liturgisch fundierte Grundlegung.
- Die Arbeitshilfe bietet konkrete Impulse für die liturgische Praxis.
- Die Arbeitshilfe skizziert den aktuellen Stand und zukünftig Mögliches.
- Die Arbeitshilfe leistet einen Beitrag zur Verhältnisbestimmung von Liturgie und Katechese.
- Die Arbeitshilfe beinhaltet ein Kapitel zum Zusammenwirken der verschiedenen Berufe im Bereich Liturgie.

#### 5. Zu erarbeitendes Ergebnis

Die Arbeitshilfe Liturgie erscheint im Rahmen der Reihe «Kontext Katechese», die das Netzwerk Katechese in Zusammenarbeit mit dem Rex-Verlag herausgibt. Der Umfang beträgt ca. 120 Seiten im A4 Format. Aus dem Untertitel soll die Zielgruppe ersichtlich werden.

#### 6. Budget und Ressourcen

Der Finanzbedarf für die Projektphase wird wie folgt geschätzt. Eine konkrete Berechnung ist im Rahmen eines Projektantrags vorzunehmen:

Posten	(Vorprojekt) 2018	2019	2020
Honorare Projektgruppe	0 SFr.	0 SFr.	10'000 SFr.
Spesen und Sitzungsgelder	500 SFr.	2'500 SFr.	2'500 SFr.
Diverse Aufwendungen	500 SFr.	2'000 SFr.	2'000 SFr.
Fixabnahme Verlag	0 SFr.	0 SFr.	15'000 SFr.
<b>Gesamtbedarf Finanzen</b>	<b>1'000 SFr.</b>	<b>4'500 SFr.</b>	<b>29'500 SFr.</b>

Als Berechnungsgrundlage dienen folgende Daten: Projektgruppenmitglieder erhalten pro Jahr eine Spesen- und Sitzungspauschale in Höhe von SFr. 500. Zusätzlich wird jede geschriebene A4 Seite mit SFr 100 vergütet. Sofern es sich bei den Autorinnen und Autoren um Vertretungen einer Institution handelt, ist zu klären, ob die Mitarbeit im Anstellungspensum enthalten ist. In diesem Fall würde der Lohn an die jeweilige Institution gehen oder entfallen. Bei «Diverse Aufwendungen» handelt es sich um Reserven für Grafiken und andere Auslagen, die sich aus dem Projektverlauf ergeben. Bei «Fixabnahme Verlag» handelt es sich um eine vorsichtige Schätzung, die auch eine leicht höhere Anzahl Seiten in der Kalkulation berücksichtigt.

Die Kosten werden aus den Projektgeldern des Netzwerk Katechese bezahlt. Hinzu kommen die anteiligen Lohnkosten für die Projektleitung (total 25 Jahresstellenprozent, verteilt auf drei Jahre 5%-10%-10%) sowie anteilmässig für das Sekretariat Fachzentrum Katechese. Diese Kosten sind in der Kalkulation nicht berücksichtigt.

#### 7. Refinanzierung

Der Verlag überlässt dem Netzwerk Katechese voraussichtlich 1'000 Exemplare zu einem Preis von geschätzt SFr. 15'000 (siehe oben). Die Exemplare werden zu einem Stückpreis (voraussichtlich SFr. 25) verkauft. Bei realistischen 500 verkauften Exemplaren beträgt die Refinanzierung SFr. 12'500. Sollten alle Exemplare verkauft werden können, beträgt die Refinanzierung SFr. 25'000. Die Gelder werden in kommende Projekte des Netzwerks investiert.

## 8. Randbedingungen

Das Projekt soll nach Möglichkeit nicht nur auf Grundlagen zur Liturgiegestaltung beschränkt bleiben, sondern auch Aspekte der Liturgiekatechese aufnehmen und dadurch die Umsetzung des LeRUKa (Kompetenzbereich E) unterstützen.

Nach Möglichkeit werden Lernziele des Moduls 14 «Liturgiegestaltung» im Bausatz Katechese des Baukastens ForModula durch die Handreichung abgedeckt. Dadurch ist sie geeignet, als Pflichtlektüre im Rahmen des Ausbildungsmoduls Verwendung zu finden.

Nach Möglichkeit werden Lernziele im Bereich Liturgik des Studiums der Religionspädagogik am RPI abgedeckt. Dadurch ist sie geeignet, als Pflichtlektüre im Rahmen des Studiums Verwendung zu finden.

Möglicher Weise ergibt sich aus der Arbeit der Projektgruppe Bedarf an der Entwicklung von Erklärfilmen (z.B. in der Reihe «Katholisch für Anfänger») oder Grafiken (z.B. Infografiken zu spezifischen Sachverhalten). Ein solcher Bedarf wäre von der Projektgruppe ausserhalb des Projektbudgets auszuweisen und neu zu genehmigen.

## 9. Terminplan inklusive Meilensteine

Der Zeitplan der Projektskizze ist für den Fall der Ausarbeitung eines Projektantrags nochmals zu überprüfen und ausdifferenzieren. Ein provisorischer Fahrplan stellt sich wie folgt dar:

Aufgabe	2019												2020											
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
<b>1. Phase</b>																								
Arbeitsaufnahme / Grundfragen																								
Konzept / Aufbau Publikation																								
Entscheid Konferenz / DOK [MS1]																								
<b>2. Phase</b>																								
Erarbeitung der Textbausteine																								
Schnittstellen bereinigen																								
Vernehmlassung Präsidium / DOK [MS2]																								
<b>3. Phase</b>																								
Finale Arbeiten am Text																								
Vernehmlassung Präsidium / DOK [MS3]																								
<b>4. Phase</b>																								
Verlagsarbeit und Druck																								
<b>5. Phase</b>																								
Projektelevaluation (2021)																								>
Abschlussbericht (2021)																								>

[MS] = Meilenstein

## 10. Projektrisiken

*Hohes Risiko (wahrscheinlich und gravierend):*

Keine

*Mittleres Risiko (entweder wahrscheinlich oder gravierend):*

- Die Erwartungen an Liturgie (was sie ist und was sie soll) gehen zwischen liturgischen Fachpersonen und Mitarbeitenden in der Praxis so weit auseinander, dass die Arbeitshilfe keine Wirkung zu entfalten vermag. Diesem Risiko soll nach Möglichkeit bereits auf Konzeptebene begegnet werden. Entsprechend wird der erste Meilenstein entscheidend für den Projekterfolg sein.
- Während des Projektverlaufs erscheint eine Publikation mit dem gleichen Konzept und der gleichen Zielgruppe. Im Rahmen der Erarbeitung des Projektantrags wird dieses Risiko zu erörtern sein.
- Die Auftraggebenden (Konferenz Netzwerk Katechese und Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz) können sich nicht auf eine Publikation verständigen. Durch Vernehmlassungen während des Projekts kann diesem Risiko begegnet werden.

*Geringes Risiko (wenig wahrscheinlich oder wenig gravierend):*

- Ein Projektgruppenmitglied zieht sich zurück. Dieser Umstand wäre bedauerlich auf Grund der Kompetenz der Mitglieder und der institutionellen Abstützung, jedoch könnte das Projekt auch mit einer Person weniger oder einer anderen Person erfolgreich umgesetzt werden.
- Im Verlauf des Projekts zeigt sich, dass der geplante Umfang der Arbeitshilfe nicht eingehalten werden kann. In diesem Fall müsste dem Präsidium Netzwerk Katechese (Controlling) ein aktualisiertes Konzept mit angepasstem Finanzrahmen vorgelegt werden.

*Projektskizze, David Wakefield, 09.04.2018*